

Wellensiek dreht das Derby gegen Hicret

BEZIRKSLIGA: Aus einem 0:1 wird ein 3:1

■ **Bielefeld** (bde). Dank einer enormen Leistungssteigerung im zweiten Durchgang gelang dem VfR Wellensiek gegen den SC Hicret ein 3:1-Erfolg.

Im Heimspiel der Wellensieker war es der SC Hicret, der dem Spiel zunächst seinen Stempel aufdrückte. Nach 18 Minuten kam es zur besten Chance – der Kopfball von Ermiyas Amdemichael landete auf der Torlatte. Nur zwei Minuten später jubelten die Gäste dann aber doch. Einen Distanzschuss von Ilker Aslan – oder sollte es eine Flanke sein? – konnte VfR-Keeper Arnolds nicht festhalten, und so hüpfte der Ball munter zur Gästeführung ins Tor.

Es folgten weitere gute Szenen der Gäste, doch wollte der Ball kein weiteres Mal über die Linie. Zur überraschenden Wende kam es kurz vor der Pause: Der Wellensieker Mesud Kot musste verletzt raus, VfR-Trainer Igor Sreckovic wechselte aber erst zur zweiten Halbzeit ein. In Unterzahl kamen die Gastgeber vor das gegnerische Tor, Marcel De Mari hob den Ball über den Torhü-

ter, der herbeileidende Cem Kiclicstaubte zum 1:1-Ausgleich ab.

Richtig laut wurde es in der Pause in der Wellensieker Kabine, Sreckovic war zu jenem Zeitpunkt wahrlich nicht zufrieden. Die Standpauke zeigte Wirkung, zum Wiederanpfiff stand eine andere Mannschaft auf dem Platz. Die starke Drangphase der Wellensieker (u. a. ein Pfostentreffer) überstand Hicret zwar, doch in der 66. Minute wurde Robin Welge gefoult und der Unparteiische zeigte auf den Punkt. Engin Acar verwandelte sicher, ebenso auch beim nächsten Elfer in der 85. Minute – Ilker Aslan musste zudem mit Rot vom Platz.

Beide Trainer waren sich darin einig, dass der Wellensieker Sieg verdient war. „In der ersten Halbzeit waren wir zwar besser, haben es aber versäumt, das zweite Tor zu machen“, trauerte Mehmet Ertunc den Chancen nach. „Für unser Spiel hätten wir eigentlich mit zwei oder drei Toren bestraft werden müssen. In der zweiten Halbzeit gab es dann aber die erwartete Steigerung“, zeigte sich Igor Sreckovic erleichtert.

Jöllenberg siegt souverän

BEZIRKSLIGA: 3:0-Erfolg über Marienfeld

■ **Bielefeld** (bazi). Am Ende sah man nur lachende Gesichter im Jöllenberg Naturstadion. Mit der 0:3-Niederlage beim TuS Jöllenberg konnten sich die Gäste aus Marienfeld noch glücklich schätzen, denn Jöllenberg hatte durchaus Chancen, das Ergebnis noch kräftig in die Höhe zu schrauben.

„Ich denke, auf Grund der zweiten Halbzeit ist das auf jeden Fall verdient“, resümierte Jürmkes Coach Tobias Demmer. Nachdem seine Mannschaft in der ersten Halbzeit noch nicht genug Zug zum Tor entwickelt hatte, schien die Halbzeitsprache des Trainers gefruchtet zu haben. Doch der Reihe nach: In der Anfangsviertelstunde war es ein Abtasten beider Mannschaften mit deutlich mehr Ballbesitz für die Hausherren. Nach 26 Minuten belohnten sich die TuSler mit-

tels eines direkt getretenen Freistoßes von Tim Scholz mit dem verdienten 1:0.

Nach dem Seitenwechsel spielte nur noch der TuS. Ole Schürmann (47.), Ilyas Cakar (54.) und Tim Scholz (56.) erarbeiteten sich aussichtsreiche Tormöglichkeiten, trafen aber nicht. Nach einer guten Stunde endlich das 2:0, doch Schiedsrichterin Lisa Glowatzki wollte eine Abseitsposition von Cakar gesehen haben – als Einziges im Naturstadion. Bei der Volleyschussnahme von Hakan Kocaman in der 67. Minute war dann alles regelkonform – und so stand es 2:0. Kolja Pernau erhöhte noch auf 3:0 (77.) mit einem schönen Sololauf nach einem langen Ball von Sven Krüger.

„Wir hätten höher gewinnen müssen, aber wir haben auch vieles gut gemacht“, so Demmer nach dem Spiel.

2:1-Erfolg dank Arslan

BEZIRKSLIGA: Türk Sport in Werther erfolgreich

■ **Bielefeld** (bazi). Altan Arslan machte den Unterschied beim Gastspiel des FC Türk Sport beim BV Werther. Dank zweier Treffer des Routiniers konnten die Jungs von Ergün Uludasdemir die drei Punkte mit an den Kupferhammer nehmen.

„Ich bin wirklich sehr zufrieden, meine Mannschaft war engagiert und hat gegen gute und zweikampfstärke Wertheraner gut gestanden“, sagte Uludasdemir. Arslan verwandelte in der 25. Minute einen berechtigten Handelfmeter und schraubte mit einem 20-Meter-Schuss kurz vor der Pause das

Ergebnis noch in die Höhe (42.). „Den setzt Altan richtig schön in den Knick“, freute sich Uludasdemir. Weil Türk Sport seine Chancen nicht zwingend genug nutzte, kamen sie sogar noch einmal in Bedrängnis. Doch das 2:1 durch Serhat Kan war nur Ergebniskosmetik.

Rotieren wird Uludasdemir auf der Torwartposition. So stand Joschka Leier zwischen den Pfosten und bekam von seinem Trainer ein gutes Zeugnis ausgestellt. „Anil und Joschka sind beide stark, ich habe keine klare Nummer eins momentan“, so der Coach.

Der doppelte Janzen

BEZIRKSLIGA: SCB siegt 3:2 in Friedrichsdorf

■ **Bielefeld** (bazi). „Wir haben eine gute zweite Halbzeit gespielt, darum geht das Ergebnis auch wirklich in Ordnung“, sagte SCB-Coach Jan Barkowski. Die Sudbracker hatten zunächst mit einem Doppelschuss in der Anfangsphase zu kämpfen: Erst mussten sie das 0:1 (6.) hinnehmen, danach musste Marc Smith verletztungsbedingt früh raus (11.). „Er konnte nicht mehr auftreten. Ich hoffe, es ist nichts gebrochen“, berichtet Barkowski von seinen Befürchtungen.

Nach der Pause spielte der SCBbefreiter auf und kam durch

Volker Klocke zum 1:1 (50.). Offensivmann Andreas Janzen stand zehn Minuten später goldrichtig und „jagte den Ball aus 16 Metern in den Knick“ (Barkowski). Erneut Janzen war es, der seine Farben dann noch zum 3:1 schoss, indem er einen Konter schön vollendete. In der 90. Minute musste der ansonsten starke Maik Grywatz noch einmal hinter sich greifen. „Maik hat uns in der ersten Halbzeit zwei, drei Mal gerettet“, lobte Barkowski seinen Keeper. „Teilweise waren wir zu lässig, aber am Ende bin ich zufrieden“, so der Coach.



Joker ohne Wirkung: Der eingewechselte Offensivspieler Memos Sözer konnte dem Spiel des VfL Theesen in der zweiten Halbzeit auch nicht auf die Sprünge helfen. Der VfL verlor 0:2 gegen Hassel. FOTO: ANDREAS ZOBE

Abschlusschwäche hält an

FUSSBALL-WESTFALENLIGA: Theesen unterliegt Aufsteiger YEG Hassel mit 0:2

VON DENNIS BLECK

■ **Bielefeld**. Auch im zweiten Saisonspiel steht der VfL Theesen am Ende mit leeren Händen dar. Gegen den Aufsteiger YEG Hassel setzte es eine 0:2-Heimniederlage. „Ich denke, dass der Sieg der Gäste heute im Großen und Ganzen in Ordnung geht“, zeigte sich Theesens Trainer Andreas Brandwein als fairer Verlierer.

Über die gesamte Spieldauer erwies sich der Aufsteiger aus dem Ruhrgebiet als ebenbürtiger Gegner, der vor allem durch große Ball- und Passsicherheit zu überzeugen wusste. Nachdem die Hausherren in der Anfangsviertelstunde noch zwei große Möglichkeiten ausgelassen hatten, fiel der Führungstreffer der Gäste aus buchstäblich heiterem Himmel, weil die

VfL-Abwehr einen Eckball nicht konsequent klären konnte. Nutznießer war Ali Serhan, der das Spielgerät unhaltbar in die lange Ecke beförderte (15.). „Das Gegentor war absolut vermeidbar. Bis dahin waren wir besser im Spiel und hätten ei-

Nachdem Alessio Giorgio kurz nach Wiederanpfiff mit einem Freistoß nur knapp gescheitert war, schien es fast so, als wäre Brandweins Hoffnung nicht ganz unbegründet. „Was wir dann allerdings für ein Gegentor bekommen, habe ich auf

»So ein Gegentor bekommt man in der Westfalenliga selten«

gentlich selber in Führung gehen müssen“, ärgerte sich Brandwein, der zur Halbzeit reagierte, seine Formation veränderte und mit Memos Sözer einen weiteren kreativen Offensivspieler brachte. „Ich war mir eigentlich ziemlich sicher, dass wir die Begegnung noch drehen können“, meinte der Trainer.

Westfalenliganiveau selten gesehen“, musste Brandwein mit Entsetzen feststellen: Einen knapp 70 Meter langen Befreiungsschlag des Gästehüters schätzte Innenverteidiger Philip Wichmann komplett falsch ein, so dass Faruk Gülgün alleine auf Florian Ernst zulaufen und abgezockt verwandeln konnte (50.). „Ich möchte nie-

manden einen Vorwurf machen, Fehler können immer passieren“, nahm der Trainer seinen Verteidiger in Schutz.

Die größten Chancen auf den Anschluss vergaben in der Folgezeit Michael Zech, der nur die Latte traf, sowie Jannik Steffen und der eingewechselte Thies Kambach, die beide aus kürzester Distanz den Ball nicht über die Linie brachten. „Im Moment fehlt uns die nötige Durchschlagskraft vor dem Tor. Viele Chancen bekommt man in dieser Liga ohnehin nicht, die wenigen die wir haben, vergeben wir allerdings zu leichtfertig“, analysierte Brandwein, dessen Team nach der unglücklichen 0:1-Auswärtsniederlage in Clarholz weiterhin auf den ersten Treffer und die ersten Punkte der laufenden Saison wartet.

Eintracht behält im Heeper Staub den Durchblick

FUSSBALL-KREISLIGA A: SV Ubbedissen bleibt auf Kurs – 7:3 Erfolg beim SuK Canlar

■ **Bielefeld** (h-dk). Auch am zweiten Spieltag der A-Liga gab es keine Spitzenteams keine Blöße.

■ **SC Peckeloh II – SV Gadderbaum 0:1 (0:0)**. Gästetrainer Goran Novakovic sprach von einem glücklichen Sieg seiner Elf, die vor der Pause einige kritische Szenen überstehen musste. „Wenn der SC in Führung geht, sieht die Sache hier ganz anders aus“ meinte Novakovic, der die „Ampelkarte“ für Yousef Hassan registrierte. ♦ Tor: 0:1 (64.) Jens Hönecke.

■ **Spvg. Heepen – TuS Eintracht 0:3 (0:2)**. Eine schwache Leistung und katastrophale Abwehrfehler leiteten die klare Niederlage des Aufstiegers ein, der gegen den Gäste auf verlorenem Posten stand. Eintracht nutzte seine Chancen dagegen konsequent aus und durfte sich über weitere Punkte freuen. ♦ Tore: 0:1 (34.) Denis Pankrat, 0:2 (43.) Cem Bey, 0:3 (89.) Helpin Ebrahim.

■ **VfL Schildesche – SV Häger 0:8 (0:1)**. Der Platzverweis von Denis Skosorev (57.) brachte den VfL völlig aus dem Konzept, der dem Favoriten aus Häger zuvor einen intensiven Kampf geboten hatte. „Meine Mannschaft hat guten Fußball gezeigt, in der Endphase fehlte dann leider die richtige Einstellung“, zeigte sich Frank Ruske enttäuscht. ♦ Tore: 0:1 (45.) Jan-Philipp It-

zek, 0:2 (62.), 0:3 (65.) beide Nils Pistorius, 0:4 (72.) Hüseyin Geceli, 0:5 (75.) Colin Payne, 0:6 (81.) Eduard Vorat, 0:7 (87.) Colin Payne, 0:8 (89.) Eduard Vorat.

■ **TFC Steinhagen – TuS Brake 2:6 (1:2)**. Die Mannen um Güven Aydin untermauerten in Steinhagen ihre Ambitionen und feierten einen souveränen Sieg. „Obwohl wir wieder in Rückstand geraten, war der Sieg

nie in Gefahr, denn meine Elf hat mit Ruhe und Übersicht gespielt“, zollte Aydin seinem Team ein dickes Lob.

♦ Tore: 1:0 (8.) Mehmet Solmaz, 1:1 (35.) Don-Manuel Obasohan, 1:2 (39.), 1:3 (60.) beide Sven Tischbierek, 1:4 (70.) Marcel Palmowski, 1:5 (81.) Rene Sprenger, 1:6 (89.) Sven Tischbierek, 2:6 (90.) Cemre Arslan.

■ **SuK Canlar – SV Ubbedis-**

sen 3:7 (2:3). Trotz des klaren Sieges sprach Gästetrainer Bernd Gorski von einer „schweren Geburt“, denn die Hausherren erwiesen sich als kampfund laufstarker Gegner. Erst ein „Dreierpack“ von Rouven Lutz sorgte für die endgültige Entscheidung.

♦ Tore: 1:0 (3.) Dario Scardino, 1:1 (8.) Rene Mowitz, 1:2 (21.) Faruk Oduncu, 1:3 (28.) Andre Nottbrock, 2:3 (44.)



Spitzentanz im Staub: Neuling SV Heepen zahlte beim 0:3 gegen den TuS Eintracht erneut Lehrgeld. Hier beharkten sich TuS-Kapitän Karim Hankar und „Maskenmann“ Alexander Kollmeier. FOTO: BARBARA FRANKE

ALLE SPIELE ALLE TORE

WESTFALENLIGA

VfL Theesen – YEG Hassel 0:2
Theesen: Ernst – Steffen, P. Wichmann, Schlüter, Meier (46. Sözer (72. Janz)), Neumann, Giorgio, Zech, Erdem, Puskaric (72. M. Wichmann), Sander.
Tore: 0:1 (15.) Serhan, 0:2 (50.) Gülgün

BEZIRKSLIGA

VfR Wellensiek – SC Hicret 3:1
Wellensiek: Arnolds, Erdmann, Acar, Ertükeroglu, Kiliç (85. Schürmann-Averbeck), Vollmer, Kot (46. Güngör), Schmidt, Welge, De Mari (58. Köster), Stoll.
SCH: Afyon, Gebedek, Karahan, Amdemichael, Gül (60. Kaya), Ertunc, Koz (56. Karabas), Ilker Aslan, Diabang, Ihan Aslan, Yildiz (70. Niang).
Tore: 1:0 (20.) Ilker Aslan, 1:1 (45.) Kiliç, 2:1 (66.) Acar, Elfmeter, 3:1 (85.) Acar, Elfmeter.
Besonderes Vorkommnis: Rot gegen Ilker Aslan (84.)

TuS Jöllenberg – SW Marienfeld 3:0
TuS: Blümel – Schürmann, Krüger, Loch, Günther – Schmoranz, Detering (68. Castillo), Vollmer, Cakar, Kocaman (68. Helbig) – Pernau (79. Krawczyk)
Tore: 1:0 (26.) Scholz, 2:0 (67.) Kocaman, 3:0 (77.) Pernau
Rote Karte: Delioğlu (Marienfeld, 75.)

BV Werther – FC Türk Sport 1:2
FC: Leier – Yula, Erdem, M. Bozkurt, E. Bozkurt, Arslan, Kirci, Zorlu, Özsalih (78. Uludasdemir), B. Bozkurt, Pamuk
Tore: 0:1 (25.) Arslan, HE, 0:2 (42.) Arslan, 1:2 (84.) Kan

TuS Friedrichsdorf – SCB 04/26 2:3
SCB: Grywatz – Smith (11. Stelberg), Laugwitz (76. Agyeman), Klocke (80. Czarnetzki), Janzen, Buntrock, Westenhoff, Kumpesa, Homrighausen, Kappe, Wöhrmann
Tore: 1:0 (6.) Budde, 1:1 (50.) Klocke, 1:2 (60.) Janzen, 1:3 (70.) Janzen, 2:3 (90.) Budde

Bezirksliga, St. 2

FC Kaunitz – SC Wiedenbrück II	1:1
TuS Friedrichsdorf – SCB 04/26	2:3
BV Werther – FC Türk Sport	1:2
Viktoria Rietberg – Tur Abdin Gütersloh	1:2
SV Jerxen-Orbke – FSC Rheda	3:2
TSV Oerlinghausen – Post-TSV Detmold	4:1
FC Stukenbrock – Aramäer Gütersloh	3:0
TuS Jöllenberg – SW Marienfeld	3:0
VfR Wellensiek – SC Hicret	3:1
1 Tur Abdin Gütersloh	2 2 0 0 3:1 6
2 FC Kaunitz	2 1 1 0 5:1 4
3 TSV Oerlinghausen	2 1 1 0 6:3 4
4 VfR Wellensiek	2 1 1 0 5:3 4
5 FC Stukenbrock	1 1 1 0 3:0 3
6 BV Werther	2 1 0 1 5:3 3
6 TuS Friedrichsdorf	2 1 0 1 5:3 3
8 TuS Jöllenberg	2 1 0 1 3:2 3
9 FC Türk Sport	1 1 0 0 2:1 3
10 SV Jerxen-Orbke	2 1 0 1 3:3 3
11 Aramäer Gütersloh	2 1 0 1 2:3 3
12 SCB 04/26	2 1 0 1 4:6 3
13 FSC Rheda	2 0 1 1 4:5 1
14 Post-TSV Detmold	2 0 1 1 3:6 1
15 SC Wiedenbrück II	2 0 1 1 1:4 1
16 Viktoria Rietberg	1 0 0 1 1:2 0
17 SC Hicret	1 0 0 1 1:3 0
18 SW Marienfeld	2 0 0 2 0:7 0